



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.

Das BBSR sucht für das Referat I 1 „Raumentwicklung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet bis zum 31.12.2022** zwei:



wissenschaftliche Sachbearbeitungen (m/w/d) (FH-Diplom/Bachelor)

in den Fachrichtungen **Geographie, Raumplanung, Wasserwirtschaft**
Der Dienort ist **Bonn**.
Kennziffer **36-20**

Aufgabengebiet

Die Abteilung I „Raumordnung und Städtebau“ erfüllt Informations-, Forschungs- und fachliche Beratungsaufgaben für das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und andere Bundesressorts in den Politikbereichen Städtebau/Stadtentwicklung und Raumordnung/Raumentwicklung.

Innerhalb dieser Abteilung ist Ihr Aufgabengebiet im Referat I 1 „Raumentwicklung“ angesiedelt. Dort sind Sie mit der administrativen und fachlichen Unterstützung des im BMI angesiedelten Teils des Bundesprogramms für ländliche Entwicklung (BULE) befasst. Dies umfasst u.a. folgende Aufgaben:

- Sie unterstützen administrativ und fachlich die Projektleitung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von komplexen Projekten und Zuwendungen mit nationaler Betreuung.
- Sie entwickeln eigenständig ein Monitoring zur Programmumsetzung im Sinne des „Unser Plan für Deutschland“ der Bundesregierung.
- Sie betreuen eigenverantwortlich die Informationsgrundlagen im Rahmen des BULE-Programms und entwickeln diese weiter.
- Sie wirken an Berichten z. B. für die Bundesregierung in Form von Analysen, Tabellen, Grafiken und Karten mit.
- Sie recherchieren z. B. im Internet zu aktuellen Fragen der ländlichen Entwicklung und stellen die Ergebnisse zusammen.
- Sie unterstützen die Projektleitung bei der Konzipierung und Auswertung von Projektaufrufen im Rahmen von BULE.

Neben den oben aufgeführten Tätigkeiten ist folgende Ausrichtung der Dienstposten vorgesehen:

Erster Dienstposten:

- Sie unterstützen die Projektleitung durch eigenständige Analyse zur Hochwassersensibilität ländlicher Regionen mit GIS oder vergleichbaren Instrumenten und leiten mögliche Projekte im Rahmen von BULE ab.

Zweiter Dienstposten:

- Sie unterstützen die Projektleitung mit Untersuchungen über ländliche Räume, die Sie eigenständig mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden durchführen und leiten mögliche Projekte im Rahmen von BULE ab.

Anforderungen

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Bachelorstudium (FH-Diplom bzw. Bachelor) in den Fachrichtungen Geographie, Raumplanung, Wasserwirtschaft oder ein vergleichbarer Abschluss
- sicherer Umgang mit GIS-Anwendungen bzw. qualitativer und quantitativer Methoden
- sicherer Umgang mit den MS-Office Anwendungen
- Fähigkeit und Bereitschaft zu selbstständigem, systematischem und eigenverantwortlichem Arbeiten, eine rasche Auffassungsgabe, logisches und kritisches Denkvermögen, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen sowie zu Dienstreisen zwischen den Dienstorten Bonn und Berlin

Bezahlung

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TVEntGO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld
- Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.



Besondere Hinweise

Externe Beamte und Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass die Besetzung nur im Rahmen einer Abordnung erfolgen kann.

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Von schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerbern wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt, sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **29.03.2020** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=575392>

Bewerben Sie sich bei [interamt.de](http://www.interamt.de) mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. die letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Kawka (Tel.-Nr. 0228 99 401-1314).

Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau Lorenz (Tel.-Nr. 0228 99 401-1538).

www.bbsr.bund.de